

Deutscher Reichstag.

179. Sitzung vom 24. Februar, 1. Uhr.

(Bericht der Saale-Bl.)

Vor Eintritt in die Tagesordnung erinnert Präsident v. Posadowski daran, daß heute vor 25 Jahren, am 24. Februar 1867, der erste norddeutsche konstituierende Reichstag eröffnet worden ist.

Auf dem Platz des Abg. Vogel liegt ein großer Blumenkranz. Dieser Gegenstand der Tagesordnung ist der Antrag des Abg. Haas auf Befreiung der Getreidezölle.

Abg. Vogel (Soz.) führt aus, daß durch die Handelsverträge der Antrag Haas nicht überflüssig geworden wäre. Der Wohlstand im Vollen ist groß, das werde nicht nur von Sozialdemokraten behauptet, sondern auch von Mitgliedern anderer Parteien anerkannt und der Landrat des Kreises Jöbstitzburg habe einen Aufbruch veröffentlicht, in dem der schreiende Notstand des Kreises dargestellt wird.

Abg. Fehr v. Wanteufel (fnt.) bittet, den Antrag abzugeben. Alle Geschäftsgegenstände, die für diese Jahre geltend werden, sind heute und darüber bereits genügend der Landesverträge existiert worden. Die Landwirtschaft müßte gerettet werden; weniger als 1/20 Zoll könnte nicht zugewandert werden.

Abg. Haas (Soz.) beantwortet die Ausführungen des Abg. Fehr. Die Aufhebung der landwirtschaftlichen Zölle würde Millionen Taler einbringen, Nutzen hätten nur die sozialistischen Agitatoren. (Beifall.)

Abg. Graf v. Helldorf erklärt sich namens der Reichspartei gegen den Antrag. Meine Freunde werden für den Antrag Haas stimmen, um seinen Zweck zu erreichen, so lassen, daß wir nicht nur vor das Reich stellen können, sondern auch den Antrag freilich nicht bereits vor 2 Jahren gestellt wäre, so würden ihn die Sozialdemokraten jetzt kaum eingeklagt haben.

Abg. Graf v. Helldorf (Soz.) erwidert, daß ihm vielfach Bürger erklärt hätten, daß die Zölle nicht zu heben seien, sondern zu senken. Die Zölle sind zu hoch, die Steuern zu niedrig, die Steuern zu hoch, die Steuern zu niedrig.

Abg. Graf v. Helldorf (Soz.) erwidert, daß ihm vielfach Bürger erklärt hätten, daß die Zölle nicht zu heben seien, sondern zu senken. Die Zölle sind zu hoch, die Steuern zu niedrig, die Steuern zu hoch, die Steuern zu niedrig.

Wöchentliche Sitzung: Donnerstag 1. Uhr. Telegraphische, Schriftliche Mitteilungen.

Veränderungsverordnungen.

Wien, 23. Febr. Das seit Mitte des Jahres 1889 schwebende Verbot für Unteroffiziere, die in der Artillerie in gleicher Weise als in anderen Waffenarten, wurde am 23. Febr. 1892 aufgehoben.

2. Sitzung der 2. Kammer 186. Königl. Preuss. Cortesie.

Sitzung vom 24. Februar 1892. Bericht Nr. 11.

Über die Gesetze über 1865 über die Verhältnisse der Beamten.

Table with 2 columns: No. and Name. Lists names of members of the Prussian Cortesie.

Arbeiten gar nicht oder mangelhaft ausgeführt worden. Bei der Unterhaltung von Betriebswegen waren im 120-150 Pfd. für den Wagen jährlich bezahlt worden.

Hon. Rat, 24. Febr. Der bekannte Vater Preiffner

2. Sitzung der 2. Kammer 186. Königl. Preuss. Cortesie.

Sitzung vom 24. Februar 1892. Bericht Nr. 11.

Über die Gesetze über 1865 über die Verhältnisse der Beamten.

Table with 2 columns: No. and Name. Lists names of members of the Prussian Cortesie.

2. Sitzung der 2. Kammer 186. Königl. Preuss. Cortesie.

Sitzung vom 24. Februar 1892. Bericht Nr. 11.

Über die Gesetze über 1865 über die Verhältnisse der Beamten.

Table with 2 columns: No. and Name. Lists names of members of the Prussian Cortesie.

2. Sitzung der 2. Kammer 186. Königl. Preuss. Cortesie.

Sitzung vom 24. Februar 1892. Bericht Nr. 11.

Über die Gesetze über 1865 über die Verhältnisse der Beamten.

Table with 2 columns: No. and Name. Lists names of members of the Prussian Cortesie.

2. Sitzung der 2. Kammer 186. Königl. Preuss. Cortesie.

Sitzung vom 24. Februar 1892. Bericht Nr. 11.

Über die Gesetze über 1865 über die Verhältnisse der Beamten.

Table with 2 columns: No. and Name. Lists names of members of the Prussian Cortesie.

